



KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind. Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Salzkotten war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Clara-Pfänder-Haus, das zugleich als Gemeinschaftsunterkunft dient. Dort haben auch Beratungskräfte vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V., AWO Kreisverband Paderborn e. V. sowie Mitarbeitende der Stadt Salzkotten ein Büro.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Salzkotten folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Salzkotten gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 139 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 53 Bedarfsgemeinschaften. Von den 139 Fällen wurden 51 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das-KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Salzkotten findet einmal pro Quartal das Treffen des Arbeitskreises Migration statt. Dort sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Integration der Stadt Salzkotten vertreten. Dazu zählen die Vertreter der Stadt Salzkotten, des



Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V., des AWO Kreisverbandes Paderborn e. V., des Ehrenamtes und der KIM-Case-Manager. Am Anfang des Jahres hat zudem ein Austausch- und Abstimmungsgespräch stattgefunden. Anwesend waren die Leiterin sowie die stellvertretende Leitung des Fachbereichs Bildung & Soziales, die Leitung des Fachdienstes Soziales, Rente & Wohngeld, die KIM-Koordinierung und der KIM-Case-Manager. Des Weiteren findet regelmäßiger Austausch mit der Leitung des Sozialamtes, dem Sozialarbeiter des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V. und dem KIM-Case-Manager statt.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der KIM-Case-Manager hat am 28.10.2024 einen Fall vorgestellt. Das Thema dabei war „Aktivitäten nicht hauptamtlicher / nicht professioneller Personen“.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Stadt Salzkotten insgesamt 139 Fälle betreut. Das sind 94 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operative Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement: Das KIM-Case-Management der Stadt Salzkotten bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM-Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025

Tamari Herding